

Abwasserproblem früh erkannt

Die Gemeinde Vaduz hat die Abwasserprobleme verhältnismässig früh erkannt und nach Lösungen gesucht. 1948 ist für das Gemeindegebiet ein Kanalisationplan festgelegt worden, auf dessen Basis bis 1958 die Kanalisation weitgehend erstellt wurde, nachdem bereits 1957 die Kläranlage Vaduz mit dem mechanischen Teil in Betrieb genommen werden konnte, dem 1968 der biologische folgte.



Bereits zu dieser Zeit hat es sich gezeigt, dass es sinnvoll und wirtschaftlich ist, auch die Abwässer weiterer Gebiete anzuschliessen. So wurde 1966 der kanalisationstechnische Zusammenschluss von Triesen und kurz darauf auch von Triesenberg und dem Alpengebiet mit Vaduz vollzogen. Ende der siebziger Jahre wurde die ARA Vaduz zu klein, sodass ab 1978 ein Teil des Abwassers infolge Überlastung via Schaaner Kanalisationssystem zur ARA Benden geleitet werden musste. In den 90er Jahren verschlechterte sich die Situation noch mehr. Die technischen Anlagen sind veraltet und eine kostspielige Sanierung und Erweiterung stand bevor. Gleichzeitig stand auch zwanzig Jahre nach Inbetriebnahme die ARA Benden an der Kapazitätsgrenze. Dieser Umstand sowie neue Umweltbestimmungen machten grundsätzliche Überlegungen notwendig. Damit auch die Abwässer von Vaduz, Triesen und Triesenberg durch die ARA Benden übernommen werden können, war der Beitritt dieser Gemeinden zum Abwasserzweckverband Unterland, Schaan und Planken notwendig. Die positiven Gemeindeabstimmungen über den Beitritt im Jahre 1996 waren somit eine Voraussetzung für eine Landeslösung des Problems und zugleich auch finanziell für alle Partner von Vorteil.

Eine weitere Voraussetzung war die langfristige Sicherung der Zuleitungen für die Abwässer der Oberländer Gemeinden, nachdem im Jahr 2000 auch die Gemeinde Balzers dem Beitritt zugestimmt hatte. Zu diesem Zweck war in guter Zusammenarbeit mit den Gemeinden Triesen und Triesenberg von der Gemeinde Vaduz der Bau des Hauptsammelkanals HSK 2 in die Wege geleitet worden. Der Spatenstich zu diesem Grossprojekt erfolgte im Oktober 1995 im Bereich Haberfeld Vaduz. Inzwischen sind die letzten Teilstappen im Ausbau und können lückenlos an den Hauptsammelkanal Vaduz-Benden angeschlossen werden.

Der neue Hauptsammelkanal Vaduz-Benden vollzieht nun diesen Anschluss an die ARA Benden vollständig und bedeutet für Vaduz die Voraussetzung zur Klärung aller Abwässer ab 2000 in Benden. Damit wurde eine langfristige Lösung aller Abwasserfragen der letzten fünf Jahre für die kommende Generation erreicht.

Parallel dazu ergibt sich für die Gemeinde Vaduz nun die Möglichkeit, die Kläranlage Vaduz nach 43 Jahren aufzulösen und das Areal in attraktiver Umgebung von Natur, Sport- und Freizeitanlagen neu zu nutzen.

Lic. oec. Karlheinz Ospelt, Bürgermeister Vaduz

Ein beispielhaftes Gemeinschaftsprojekt

Im Jahr 1966 wurde die Einleitung von Schmutzwasser aus dem Triesner Kanalisationsnetz in das Vaduzer Kanalisationsnetz vertraglich fixiert. Ein Jahr später unterzeichnete die Gemeinde Triesenberg auf derselben Grundlage, im Einvernehmen mit der Gemeinde

Vaduz, einen Anschlussvertrag mit der Gemeinde Triesen.



Unter den drei Gemeinden Vaduz, Triesen und Triesenberg wurde dann im Jahr 1984 ein Zusatzvertrag für den Anschluss der Abwässer aus den Gebieten Steg und Malbun abgeschlossen. Durch den Bau des parallel zum Strassentunnel Gnalp - Steg verlaufenden Werkleitungstollen war es dann ab 1991 möglich, auch die Abwässer aus unserem Alpengebiet über Triesenberg und Triesen zur Kläranlage Vaduz zu leiten und dort optimal zu reinigen. Damit konnte die 1967 erstellte Kläranlage Malbun aufgelassen und die ursprünglich einmal geplante Kläranlage Steg musste erst gar nicht gebaut werden. Wer den Geruch der Kläranlage Malbun, besonders bei Föhnlage, noch in der Nase hat, der weiss, was die direkte Ableitung der Abwässer aus dem Feriengebiet wert ist, und dies abgesehen von den fortwährenden Betriebs- und Unterhaltskosten solcher Kleinkläranlagen.

Abwassertechnische Studien haben gezeigt, dass eine gemeinsame Abwasserreinigung und damit der Ausbau der ARA Benden ökologisch und ökonomisch für alle die vorteilhafteste Lösung ist. Ich freue mich, dass dank der Fertigstellung des Hauptsammelkanals Vaduz - Benden nun eine Gemeinschaftslösung möglich wird. Gemeinsam ist der Betrieb einer modernen, höchsten Anforderungen entsprechenden Anlage mit qualifiziertem Personal sicher besser gewährleistet. Eine einzelne Gemeinde kann diesen Standard ganz einfach nicht gewährleisten. Das

Projekt zur Lösung der Liechtensteiner Abwasserproblems ist beispielhaft, auch für andere öffentliche Aufgaben.

Hubert Sele Gemeindevorsteher, Triesenberg

Die Umwelt profitiert

Seit dem Bau der Kläranlage Balzers im Jahr 1973 haben wir unser Abwasser bis heute optimal und verantwortungsbewusst gereinigt. Die Gemeinde Balzers hat sich in einer Abstimmung im Januar dieses Jahres dazu entschlossen, die Abwässer künftig in der Abwasserreinigungsanlage in Benden zu reinigen. Das war für die Gemeinde kein leichter, aber wichtiger Schritt, zumal mit diesem Entscheid die gemeindeeigene Kläranlage über kurz oder lang nicht mehr benötigt wird. Der Beitritt zum Abwasserzweckverband (AZV)



bedeutet, dass in den nächsten drei Jahren der Hauptsammelkanal von Triesen nach Balzers erweitert wird. Die künftige Reinigung der Balzner Abwässer in der ARA Benden bedeuten einen Gewinn aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht. Wir freuen uns daher, wenn der AZV einen weiteren Schritt zu einer umweltgerechteren Entsorgung unserer Abwässer tun kann.

Othmar Vogt, Gemeindevorsteher Balzers

Einzig richtiger Weg

Aus meiner Sicht ist die landesweite, gemeinsame Lösung des Abwasserproblems der einzig richtige Weg. Ich freue mich deshalb, dass am kommenden

Montag der Hauptsammelkanal Vaduz-Benden seiner Bestimmung übergeben werden kann.



Seit 1966 werden die Abwässer der Gemeinden Triesenberg und Triesen in die ARA Vaduz geleitet und dort gereinigt. 1974/75 gaben wir eine Studie in Auftrag. Es wurden verschiedene Varianten geprüft. Sollen Triesen und Triesenberg gemeinsam eine eigene Kläranlage in Triesen bauen, soll von Triesen nach Vaduz ein Hauptsammelkanal erstellt und die ARA Vaduz ausgebaut werden oder, Variante 3, Bau eines Hauptsammelkanals bis zur ARA Vaduz und Realisation eines Verbindungskanals zur ARA Benden sowie deren Ausbau.

1976 war ich bereits im Triesner Gemeinderat. Wir entschieden uns damals für die Variante 3, also den Bau eines Hauptsammelkanals von Triesen nach Vaduz beziehungsweise nach Benden. Der damalige Entscheid war im Rückblick richtig. 20 Jahre später traten wir 1996, zusammen mit Vaduz und Triesenberg, dem Abwasserzweckverband Liechtenstein bei.

Ich hatte immer schon die Idee im Hinterkopf, dass ganz Liechtenstein das Abwasserproblem gemeinsam löst. Mit dem Beitritt von Balzers wurde nun Anfang dieses Jahres die Grundlage dafür geschaffen, dass ein grosses und sinnvolles Projekt realisiert werden kann. Für uns Triesner bedeutet der Beitritt der Gemeinde Balzers konkret, dass vom südlichen Dorfende, also vom Arweg bis zur Säge, die vorgesehene Leitung grösser dimensioniert wird.

Xaver Hoch Gemeindevorsteher Triesen

SISTAG Absperrtechnik für Leute mit Weitsicht.
SISTAG Schieber, Klappen und Schützen sind weltweit verbreitet, patentiert und zeichnen sich aus durch höchste Qualität.
SISTAG
CH-8274 Eschenbach Telefon 041-449 99 44 Telefax 041-448 34 31

TRENCHAG
Ihr Unternehmer für unterirdische Vortriebsarbeiten aller Art
Microtunnelling - zielgenau - perfekt
Schlagvortriebe mit Stahlrohren / Einzug von Kunststoffrohren
Erneuerung von Werkleitungen
TRENCHAG AG • Riedenerstrasse 13 • 8305 Dieltikon
Telefon 01 / 833 22 05 Fax 01 / 833 22 45 j E-Mail: trenchag@bluewin.ch

Klaus Büchel Anwalt Ingenieurbüro für Agrar- und Umweltberatung
Wegacker 15 Postfach 54 FL-9493 Mauren
Tel. +423/373 90 50 Fax +423/373 90 51 E-mail: kba@kba.li

Wir beraten Sie gerne in folgenden Sachgebieten:
• **Umweltschutz** (Bodenschutz, Oekobilanz, Umweltverträglichkeitsprüfungen)
• **Agrarökologie** (Ökolandbau, Nutzungskonzepte)
• **Betriebsberatung** (Konzepte, Planung, Controlling)
• **QS-Systeme und Zertifizierung** (Überwachungssysteme)

BAUUNTERNEHMUNG AG
FL-9497 Triesenberg FL-9495 Triesen
Tel. +423 / 262 30 45
Hoch- und Tiefbau
Strassenbau
Abbruch- / Recyclingarbeiten
Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

IHRE FACHLEUTE FÜR INGENIEURARBEITEN IM HOCH- UND TIEFBAU

WENAWESER & PARTNER BAUINGENIEURE AG

NOFLERSTRASSE 184 FL-9491 RUGGELL TEL.076/370 18 90 FAX.076/370 18 94
SCHMEDGÄSSLE 2 FL-9494 SCHAAN TEL.076/232 10 84 FAX.076/233 18 88

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR STATISCHE BERECHNUNGEN
WASSERVERSORGUNGEN
KANALISATIONEN
STRASSENBAU

ISO 9001

TRICK
AKTIENGESELLSCHAFT FÜR HOCH- TIEFBAU
ELEMENTBAU 9494 SCHAAN, Liechtenstein
TEL +423/232 17 45 FAX +423/232 83 03
www.trickbau.com